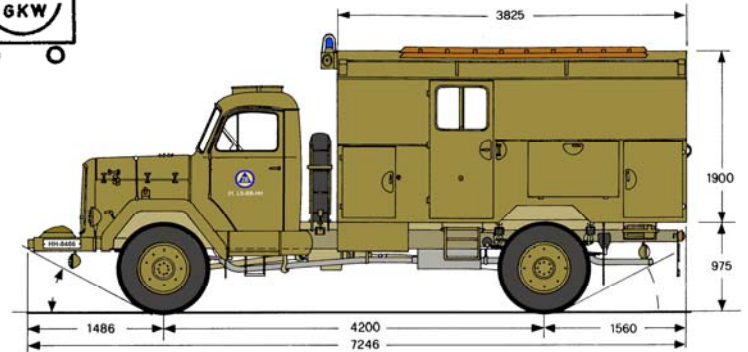
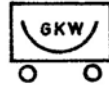


Museumsfahrzeug

GKW

Gerätekraftwagen

des Bergungsdienstes
im ehemaligen
Luftschutzhilfsdienst
(LSHD)



Kennzeichen: HH - 8486

Besatzung: 1 / 1 Plätze: 10

Technische Daten:

Fahrgestell: Klöckner - Humboldt - Deutz AG (KHD), Werk Ulm
Typ: Mercur 120 A -L (zuschaltbarer Allradantrieb, Diff.-Sperr)

Gewichte: **Gesamt:** 10 000 kg **Gewichtsklasse:** 4,5 to

Motor: F 6L 613 V - Sechszylinder, Diesel, Luftkühlung
Leistung: 120 PS bei 2500 U / min **Hubraum:** 7412 cm³

Aufbau: Fahrzeugwerke Kannenberg, Bückeberg (FAKA)
Ausstattung: Vorauseilwinde
Beladung: Bergungsgerät, u. a. auch Sprengmittel

Höchstgeschwindigkeit: 75 Km / h
Verbrauch / 100 km: **Straße:** 25 l **Gelände:** 30 l

Geschichte:

Erstzulassung: 05.12.1963

Im Dienst bis: 1987 **Zuerst:** 31. LS-BB-HH **zuletzt:** FF Rissen, FF Warwisch

Restaurierung: FW-Historiker 2005, (Jeschke, Eggers, Peters)

Anmerkungen:

Im Zuge des Aufbaues der zivilen Verteidigung wurde der GKW in den 1950iger Jahren für den Einsatz im Bergungsdienst entwickelt. Dort war er in jedem der 3 Einsatzzüge einer Bergungsbereitschaft eingegliedert. Der Geräteaufbau ist leicht auszutauschen um auch „beordnete“ Zivilfahrzeuge als Träger nutzen zu können. Nach Auflösung des LSHD wurden die GKW dem THW und den Freiwilligen Feuerwehren übergeben. Sie wurden durch die Folgegeneration „GKW 72“ bis in die späten 1980er Jahre ersetzt.

Mitarbeit:
IG-KatS



Eigentum:
Feuerwehr Hamburg
Betreuung:
Hamburger
Feuerwehr-Historiker e. V.